

Der Lebensmittelmarkt.

Der heutige Marktverkehr in der Großmarkthalle war schon in den ersten Vormittagsstunden sehr lebhaft. Starke Nachfrage herrschte nach Rind-, Schweine- und Schafffleisch. Die Hauptnachfrage war jedoch auf Fettstoffe gerichtet, von welchen aber weder etwas zugeführt noch angeboten wurde. Die Ursache des vollständigen Fettstoffmangels liegt in dem Umstande, daß erst heute der Vorstenviehmarkt, der gegenwärtig fast den ganzen

lokalen Fettstoffbedarf zu decken hat, abgehalten wurde. In Uebereinstimmung mit den neuerlichen namhaften Preissteigerungen am Rindermarkte in St. Mary, sowie den stetig anwachsenden Anschaffungskosten für die von auswärts eingebrachte Ware mußten die Preise für hiesige Rindfleischsorten um 30 bis 40 Heller per 1 Kilogramm erhöht werden. Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: **I n l ä n d i s c h e s R i n d f l e i s c h**: vorderes mit Zuwage Kronen 6.40 bis 7.60, ohne Zuwage 6.80 bis 8.60, hinteres mit Zuwage 6.40 bis 8.60, ohne Zuwage 7.60 bis 9.20, Lungenbraten 7.80 bis 10.—, Schweinefleisch mit Karree 6.40 bis 8.40, abgezogenes Schweinefleisch 6.— bis 8.40, Sechfleisch 6.60 bis 8.—, Speck frisch 6.20, geräuchert 6.10 bis 6.70, Bauchsilz 6.—, Rindsfett 4.80 bis 5.20, Schweineschmalz 6.40, Kalbfleisch: vorderes 4.60 bis 6.60, hinteres 5.20 bis 7.80, Schinzel 7.80 bis 8.40, Schafffleisch: vorderes 4.30 bis 5.60, hinteres 5.— bis 6.—. — Das Angebot an Fischen und Geflügel war ausreichend. Wild fehlte gänzlich. Per Bahn langten 5 Waggons mit 20.500 Kilogramm Fleisch an; davon enthielten 3 Waggons 15.200 Kilogramm Auslandsfleisch. Die Zufuhren an Eiern waren gut. Es langten aus Galizien 144.000 Stück an. Butter ist noch immer sehr knapp. Der Gemüsemarkt ist gut beschickt. Spinat verbilligt sich von Tag zu Tag und kostet 70 bis 80 Heller per Kilogramm. Rippfelerdäpfel 48 bis 52 Heller per Kilogramm.

Der Schweinemarkt.

Wie allwöchentlich, wurde vor Marktbeginn die Klassifikation und Preisbestimmung der vorhandenen Waren vorgenommen. Um die Gleichstellung mit dem Budapester Markt zu erreichen und dadurch eine bessere Beschickung des Wiener Marktes zu erzielen, wurde für Primaqualität als Höchstpreis Kronen 5.70 bestimmt. Die mittlere Sorte wurde mit Kronen 5.50 bewertet, das ist eine Verbilligung von 5 Heller gegen die Vorwoche. Fettschweine blieben in Primaware fest. Mindere Sorten wurden um 10 Heller per 1 Kilogramm billiger. Der Geschäftsverkehr war sehr lebhaft. Die Ware war qualitativ nicht so gut wie in der Vorwoche. Von 2725 Fleischschweinen blieben 228 Stück und von 2607 Fettschweinen 5 Stück unverkauft. Der Marktverkehr konnte infolge der Klassifikation erst um $\frac{1}{4}$ 12 Uhr einsetzen. Eine Viertelstunde nachher war alle Ware bereits in festen Händen.

Abgabe städtischer Kartoffeln an Kleinhändler.

Die Mitglieder der Genossenschaften der nicht handelsgerichtlich protokollierten Handelsleute und Fragner sowie die Mitglieder der Handelsgremien Sechshaus und Hernals erhalten gegen vorherige Einzahlung in den Genossenschaftskassieren, 5. Bezirk, Margaretenstraße 93, 14. Bezirk, Ullmannstraße 29 und 17. Bezirk, Kalvarienberggasse 5 die städtischen Kartoffeln in den nächsten Tagen auf folgenden Plätzen: Donnerstag, 27. April, 10 Uhr 5. Bezirk, Margaretenplatz; gegen 4 Uhr 13. Bezirk, Linzerstraße beim Heu- und Strohmarte, Freitag, 10 Uhr 12. Bezirk, Niederhofstraße beim Marktplatz und 21. Bezirk, Am Spitz; gegen 4 Uhr 9. Bezirk, Kinderspitalgasse bei der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße und 16. Bezirk, Herbststraße bei Panikengasse. Samstag, 10 Uhr 13. Bezirk, Linzerstraße beim Heu- und Strohmarte und 20. Bezirk, Brigittabrücke; 4 Uhr 9. Bezirk, Kinderspitalgasse bei der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße und 9. Bezirk, Rußdorferstraße (ehemalige Linie). Montag 10 Uhr, 10. Bezirk, Gellertplatz, 4 Uhr 2. Bezirk, Balcherstraße. Dienstag gegen 10 Uhr 3. Bezirk, Grasbergergasse und 13. Bezirk, Linzerstraße beim Heu- und Strohmarte; 4 Uhr 9. Bezirk, Kinderspitalgasse bei der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße und 16. Bezirk, Herbststraße bei Panikengasse. Mittwoch 10 Uhr, 7. Bezirk, Neubaugürtel beim Hotel Wimberger und 12. Bezirk, Roppreitergasse beim Straßenbahnhof; 4 Uhr 5. Bezirk, Margaretenplatz und 9. Bezirk, Rußdorferstraße (ehemalige Linie).